

Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



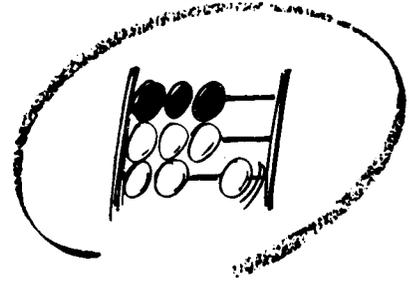
Fachserie **3**

Reihe 4.1

Rinder- und Schweinebestand

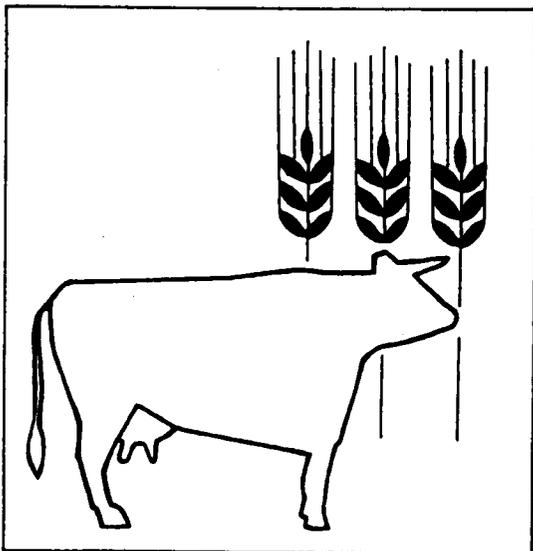
3. November 1999

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 4.1

Rinder- und Schweinebestand

3. November 1999

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Dienstort Berlin, erfragen:

Gruppe IX A, Telefon: 030 / 23 24 – 68 84 oder Fax: 030 / 23 24 - 64 00 oder Postfach 276, 10124 Berlin,
E-Mail: stba-berlin.agri@t-online.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im April 2000

Einzelpreis: DM 5,20 / EUR 2,66

Bestellnummer: 2030410 – 99902

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04496

**ÄNDERUNG DER BERICHTSWEISE:
FACHSERIE 3 REIHE 4.1 „VIEHBESTAND“**

Sehr geehrter Kunde,

mit der ab 1. Juli 1998 in Kraft getretenen Änderung des Agrarstatistikgesetzes werden **nur noch zweimal jährlich** Viehzählungen durchgeführt. Daraus resultieren folgende Änderungen der Berichtsweise:

Die Termine der allgemeinen Erhebung über die Bestände an Schweinen, Rindern, Schafen, Pferden und Geflügel verschieben sich vom Dezember der geraden Jahre auf den Mai der ungeraden Jahre.

Repräsentativerhebungen über die Schweinebestände sind, der neuen Rechtsgrundlage zufolge, jährlich im August und November sowie zweijährlich im Mai der geraden Jahre durchzuführen. Die August-Zählung der Schweine wurde aufgrund einer Rechtsverordnung der Bundesregierung (§ 5 Abs. 4 Bundesstatistikgesetz) ab 1998 ausgesetzt, so daß künftig Schweinebestände nur noch im Mai und November erhoben werden. Rinderbestände werden gleichfalls jährlich im November (repräsentativ) und im Mai (repräsentativ in den geraden, allgemein in den ungeraden Jahren) erhoben. Repräsentativerhebungen der Schafe finden nur noch im Mai (im Wechsel mit allgemeinen Erhebungen) der geraden Jahre statt.

Aufgrund der o. g. Änderung des Agrarstatistikgesetzes werden die Viehbestände im Mai nicht mehr in **separaten** Viehzählungen erhoben, sondern im Rahmen von **Integrierten Erhebungen** ermittelt. Die Integrierten Erhebungen umfassen neben den Viehzählungen auch die Bodennutzungserhebungen. Im Mai der **ungeraden** Jahre werden im Rahmen der zweijährlichen Agrarstrukturserhebungen außerdem Merkmale über Arbeitskräfte sowie andere Strukturmerkmale erhoben.

Hingegen werden die Viehbestandserhebungen im **November** als eigenständige Erhebung durchgeführt. Da die Ergebnisse der Integrierten Erhebung auch **gemeinsam** aufbereitet werden, stehen die **endgültigen** Resultate der Integrierten Erhebung vom Mai 1999 später als jene der separaten Viehbestandserhebung vom November 1999 zur Verfügung.

In der Umsetzung unserer Veröffentlichungsreihe bedeutet dies, daß die Ergebnisse der Viehzählung vom November 1999 früher veröffentlicht werden, als jene vom Mai 1999.

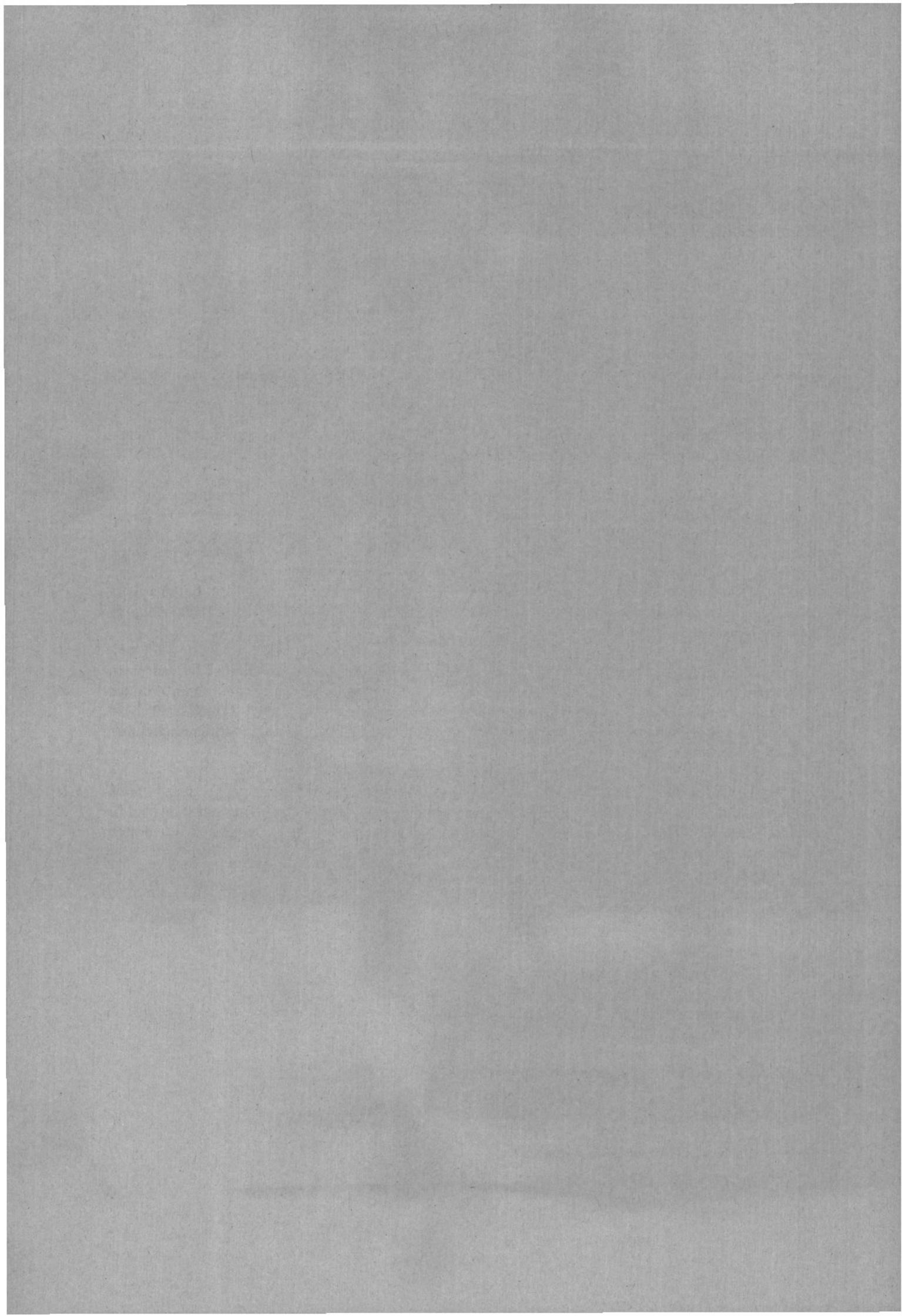
Weitere ausführliche Erläuterungen zu den Änderungen des Agrarstatistikgesetzes finden Sie unter der Rubrik „Vorbemerkung“ in dieser Ausgabe.

Über die hierdurch ebenfalls entstehenden vertrieblichen Änderungen werden wir die Abonnenten dieser Reihe gesondert unterrichten.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt



Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Grafik: Struktur des Rinder- und Schweinebestandes in Deutschland im November 1999	6

T a b e l l e n t e i l

Viehbestand im November

1 Rinder	7
2 Schweine	9

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Abkürzungen

kg	=	Kilogramm
%	=	Prozent
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
LG	=	Lebendgewicht

Zeichenerklärung

X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
r	=	berichtigte Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „**Viehbestand**“ des Jahres **1999** umfaßt zwei Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

1. allgemeinen (totalen) Zählung der Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel von Anfang **Mai**,
2. repräsentativen Zählung der Rinder und Schweine von Anfang **November**.

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der repräsentativen Zählung der Rinder und Schweine von Anfang November 1999.

Rechtsgrundlage für die Viehzählungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635). Für die Erfassung der Schweine- und Rinderbestände sowie der Schafbestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union¹⁾ verbindlich.

In seiner vorherigen, bis zum 30. Juni 1998 geltenden Fassung schrieb das *Agrarstatistikgesetz* viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember, halbjährliche Erhebungen über die Rinder- und Schafbestände im Juni und Dezember sowie alle zwei Jahre im Dezember der geraden Jahre eine Erhebung für alle Tierarten, d.h. auch für Pferde und Geflügel vor. Diese Erhebungen wurden im April, Juni und August ausschließlich **repräsentativ**, im Dezember der geraden Jahre **allgemein** (total) und im Dezember der ungeraden Jahre repräsentativ durchgeführt.

Mit dem Inkrafttreten der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes am 1. Juli 1998 haben sich die Termine der **allgemeinen Erhebungen** über die Bestände an Schweinen, Rindern, Schafen, Pferden und Geflügel vom Dezember der geraden Jahre auf den Mai der ungeraden Jahre verschoben.

Repräsentativerhebungen über die Schweinebestände sind nun, der neuen Rechtsgrundlage zufolge, jährlich im August und November sowie zweijährlich im Mai der geraden Jahre durchzuführen. Die August-Zählungen der Schweine wurden jedoch aufgrund einer Rechtsverordnung der Bundesregierung (gemäß § 5 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes) ab 1998 ausgesetzt, so daß Schweinebestände jetzt nur noch im halbjährlichen Turnus im Mai und November erhoben werden. **Rinderbestände** werden gleichfalls jährlich im November (repräsentativ) und im Mai (repräsentativ in den geraden, allgemein in den ungeraden Jahren) erhoben. **Repräsentativerhebungen der Schafe** finden nur noch im Mai der geraden Jahre statt (im Wechsel mit den allgemeinen Erhebungen der ungeraden Jahre).

Viehzählungen sind **Stichtagerhebungen**. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

In den **Stadtstaaten** Berlin, Bremen und Hamburg werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr im Rahmen der allgemeinen Viehzählungen festgestellt.

Zum **Erhebungsbereich** der o.a. Zählungen gehörten bis einschließlich November **1998** die Viehbestände in Betrieben mit mindestens einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar LF entsprachen, ferner Bestände in Betrieben mit mindestens einem Hektar Waldfläche. Außerdem wurden die Bestände **sonstiger Viehhalter** berücksichtigt, sofern sie jeweils mindestens ein Rind, ein Zuchtschwein, drei andere Schweine, drei Schafe, zwei Pferde oder zwanzig Stück einer Geflügelart hielten. Beginnend mit dem Jahr 1999 wurde der Erfassungsbereich der Produktions- und der Strukturstatistiken vereinheitlicht und damit der Kreis der Auskunftspflichtigen auf die Zahl der **land- und forstwirtschaftlichen Betriebe** (gemäß § 91 der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes) eingeschränkt. Es werden jetzt also nur noch die Viehbestände von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar²⁾ oder Betrieben mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar erfaßt.

¹⁾ Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG, 93/25/EWG vom 1. Juni 1993 sowie 97/77 EG des Rates vom 16. Dezember 1997.

²⁾ oder mit mindestens

- a) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
 - b) zwanzig Schafen oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.
- Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Die Ergebnisse einer Untersuchung über die quantitativen Auswirkungen der Vereinheitlichung der Erfassungsbereiche von Produktions- und Strukturstatistiken sind für die Viehbestände in der Übersicht 1 aufgeführt. Bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember 1994 wären im Bundesgebiet jeweils 1,2% der Bestände an Rindern und Schweinen aus dem Erfassungsbereich herausgefallen, da sie in Kleinbeständen gehalten wurden. Für Schafe können die Veränderungen der Bestände aus technischen Gründen nicht quantifiziert werden. Keine Aussagen lassen sich zudem über die Auswirkungen der **veränderten Zähltermine** (s.o.) und das **neue Stichprobenkonzept** machen.

Beginnend mit der Landwirtschaftszählung im Mai 1999 wird ein- und dasselbe Stichprobenkonzept sowohl für die Produktions- als auch für die Strukturserhebungen verwendet. Das gilt einerseits für die zweijährlich stattfindenden Agrarstrukturserhebungen und andererseits für die in den Zwischenjahren stattfindenden Erhebungen über die Bodennutzung und Viehbestände im Mai sowie für die Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände im November. Zuvor wurden alle repräsentativen Erhebungen über die Viehbestände mit einem eigenen Stichprobenverfahren durchgeführt.

Auf den Nachweis der Zahl der Betriebe nach Bundesländern wird verzichtet, da eine ausreichende statistische Sicherheit der hochgerechneten Ergebnisse nicht gegeben ist. Die Ergebnisse der Erhebung über die Rinder- und Schweinebestände werden in dieser Veröffentlichung in Tausend ohne Nachkommastelle dargestellt, da es sich um eine repräsentative Zählung handelte. Die Berechnung der Veränderungsraten erfolgte unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Übersicht 1

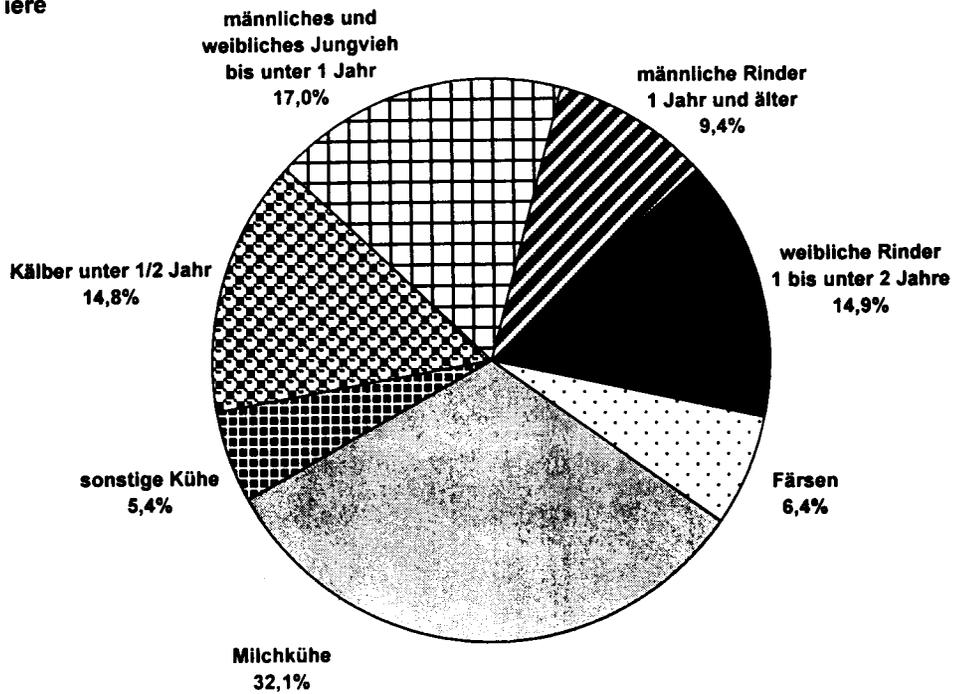
Auswirkungen der Vereinheitlichung des Erfassungsbereichs von Produktions- und Strukturstatistiken am Beispiel der Bundesergebnisse zur Viehzählung 1994 und Agrarberichterstattung 1995

Deutschland	Alter ¹⁾	Neuer	Abnahme	
	Erfassungsbereich			
	Anzahl		%	
Rinder	15 962 237	15 771 227	191 010	1,2
dar. Milchkühe	5 273 295	5 232 597	40 698	0,8
Schweine	24 698 117	24 389 919	308 198	1,2
dar. Zuchtsauen	2 613 362	2 593 159	20 203	0,8
dar. trächtige	1 769 976	1 757 073	12 903	0,7
Mastschweine	15 932 826	15 696 614	236 212	1,5

¹⁾ Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit jeweils 1 Rind, 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart.

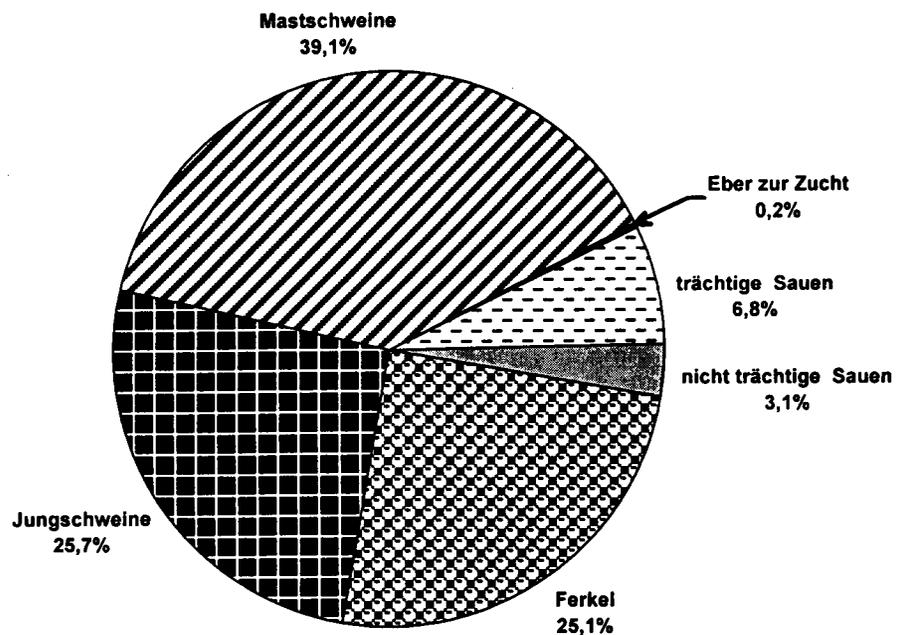
Deutschland
Struktur des Rinderbestandes im November 1999

Rinder insgesamt
14,7 Mio. Tiere



Struktur des Schweinebestandes im November 1999

Schweine insgesamt
26,0 Mio. Tiere



Tabellenteil

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾ Ver- ände- rung in % Nov 99 gegen Nov 98	Betriebe mit Rindern			Rin				
			ins- gesamt	darunter mit		ins- gesamt	Jungvieh bis unter 1 Jahr			
				Milch- kühen	Ammen- und Mutter- kühen		zu- sammen	Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg LG	1/2 bis unter 1 Jahr	
							männ- lich	weib- lich		
1	Deutschland	1994	314	209	48	15 962	5 338	2 477	1 292	1 569
2		1995	297	196	52	15 890	5 241	2 471	1 212	1 559
3		1996	287	186	51	15 760	5 145	2 416	1 161	1 568
4		1997	269	172	51	15 227	4 897	2 275	1 109	1 513
5		1998	260	164	50	14 942	4 753	2 190	1 094	1 468
6		1999	227	149	47	14 657	4 663	2 177	1 060	1 426
7		%	-12,7	-8,8	-5,7	-1,9	-1,9	-0,6	-3,1	-2,9
8	Baden-Württemberg	1998	/	/	/	1 284	396	179	83	134
9		1999	/	/	/	1 239	377	174	76	127
10		%	X	X	X	-3,5	-4,9	-2,6	-8,9	-5,4
11	Bayern	1998	/	/	/	4 031	1 257	564	288	405
12		1999	/	/	/	3 973	1 255	563	280	412
13		%	X	X	X	-1,4	-0,2	-0,2	-2,8	1,8
14	Berlin ²⁾	1999	/	/	/	0	0	0	0	0
15	Brandenburg	1998	/	/	/	681	182	94	29	58
16		1999	/	/	/	675	182	96	29	57
17		%	X	X	X	-0,8	0,1	1,5	0,0	-2,0
18	Bremen ²⁾	1999	/	/	/	12	3	2	1	1
19	Hamburg ²⁾	1999	/	/	/	8	3	1	1	1
20	Hessen	1998	/	/	/	568	163	64	39	60
21		1999	/	/	/	539	154	62	35	58
22		%	X	X	X	-5,0	-5,2	-2,7	-11,7	-3,6
23	Mecklenburg-Vorpommern	1998	/	/	/	596	162	80	26	56
24		1999	/	/	/	590	162	81	27	54
25		%	X	X	X	-0,9	-0,2	0,7	6,2	-4,4
26	Niedersachsen	1998	/	/	/	2 877	1 041	481	277	283
27		1999	/	/	/	2 855	1 027	489	269	270
28		%	X	X	X	-0,8	-1,3	1,6	-3,1	-4,6
29	Nordrhein-Westfalen	1998	/	/	/	1 588	552	245	163	144
30		1999	/	/	/	1 562	558	258	161	139
31		%	X	X	X	-1,6	1,2	5,4	-0,8	-3,7
32	Rheinland-Pfalz	1998	/	/	/	457	130	55	27	48
33		1999	/	/	/	450	123	55	23	45
34		%	X	X	X	-1,5	-5,2	-1,2	-13,1	-5,3
35	Saarland	1998	/	/	/	62	19	8	5	6
36		1999	/	/	/	61	18	8	5	6
37		%	X	X	X	-1,3	-6,1	-7,0	0,6	-9,7
38	Sachsen	1998	/	/	/	601	162	81	20	61
39		1999	/	/	/	568	147	74	19	54
40		%	X	X	X	-5,5	-9,2	-8,7	-7,0	-10,7
41	Sachsen-Anhalt	1998	/	/	/	403	109	54	17	38
42		1999	/	/	/	405	105	50	18	38
43		%	X	X	X	0,6	-3,4	-7,9	4,6	-0,4
44	Schleswig-Holstein	1998	/	/	/	1 342	454	220	100	135
45		1999	/	/	/	1 308	436	209	99	128
46		%	X	X	X	-2,6	-4,1	-5,0	-1,2	-4,7
47	Thüringen	1998	/	/	/	432	119	62	18	40
48		1999	/	/	/	411	112	56	18	38
49		%	X	X	X	-4,8	-5,8	-8,3	0,9	-5,2
50	Früheres Bundesgebiet	1994	283	200	40	13 066	4 494	2 059	1 128	1 307
51		1995	268	187	41	12 971	4 404	2 054	1 059	1 291
52		1996 a)	259	178	41	12 879	4 355	2 028	1 031	1 296
53		1997 a)	242	165	41	12 437	4 159	1 918	989	1 252
54		1998 a)	234	157	40	12 229	4 019	1 819	984	1 216
55		1999	211	143	39	12 007	3 955	1 820	949	1 186
56		%	-9,9	-8,7	-0,7	-1,8	-1,6	0,0	-3,5	-2,5
57	Neue Länder und Berlin - Ost	1994	32	9	8	2 897	844	417	165	262
58		1995	29	8	10	2 919	837	416	153	268
59		1996 a)	28	8	9	2 880	790	388	130	272
60		1997 a)	27	8	10	2 789	738	357	120	261
61		1998 a)	26	7	10	2 712	733	371	110	252
62		1999	16	6	8	2 650	708	357	111	240
63		%	-38,0	-11,0	-24,8	-2,3	-3,5	-3,9	1,0	-4,9

*) Aufgrund methodischer Veränderungen (vgl. Vorbemerkung) sind die Angaben für das Jahr 1999 mit jenen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Bis 1997: Dezember, ab 1998: November. - 2) Ergebnis Mai 1999. - a) Ohne Berlin.

DER *)
1 000

der												Lfd. Nr.
1 bis unter 2 Jahre				2 Jahre und älter								
männ- lich	weiblich			männ- lich	weiblich							
	zu- sammen	zum Schlach- ten	Zucht- und Nutz- tiere		Färsen			Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mastkühe		
					zu- sammen	zum Schlach- ten	Zucht- und Nutz- tiere					
1 474	2 196	257	1 938	150	908	53	855	5 273	522	101	1	
1 419	2 233	262	1 971	148	932	63	869	5 229	570	117	2	
1 347	2 285	261	2 024	140	960	59	901	5 195	594	94	3	
1 245	2 246	253	1 994	136	973	63	910	5 026	608	95	4	
1 235	2 228	255	1 973	134	1 006	74	932	4 833	640	114	5	
1 231	2 189	244	1 945	141	938	66	872	4 709	687	99	6	
-0,3	-1,8	-4,2	-1,4	5,4	-6,8	-11,7	-6,4	-2,6	7,4	-13,3	7	
94	194	36	158	12	75	5	70	447	54	11	8	
90	186	35	151	14	71	6	66	438	54	8	9	
-3,5	-4,1	-1,7	-4,6	17,0	-5,5	11,3	-6,6	-2,1	-0,4	-25,9	10	
299	590	79	510	25	288	21	267	1 474	65	32	11	
297	609	81	528	27	242	15	227	1 441	71	32	12	
-0,9	3,2	2,3	3,4	5,2	-16,0	-29,1	-15,0	-2,3	9,8	-1,2	13	
0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	14	
43	96	4	92	6	48	1	47	211	92	3	15	
43	97	4	92	6	48	1	47	199	100	2	16	
-1,9	0,9	2,9	0,8	-4,2	-0,8	-6,3	-0,7	-5,7	8,3	-22,9	17	
1	2	0	2	1	1	0	1	3	1	0	18	
1	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0	19	
46	95	17	78	5	43	4	39	175	37	4	20	
43	87	13	74	5	39	3	35	171	38	3	21	
-6,9	-8,7	-24,5	-5,3	3,3	-9,7	-22,2	-8,3	-2,2	0,8	-19,0	22	
27	88	5	83	5	46	1	45	204	62	2	23	
26	84	4	80	5	45	1	44	193	73	2	24	
-3,8	-4,5	-16,2	-3,8	0,7	-1,7	51,2	-2,7	-5,3	18,6	-12,5	25	
304	423	35	388	33	174	17	157	808	69	25	26	
315	411	32	380	33	166	14	152	805	74	24	27	
3,8	-2,8	-9,3	-2,2	-1,4	-4,7	-20,7	-2,9	-0,3	6,2	-3,6	28	
200	230	41	188	18	86	(10)	76	422	65	(16)	29	
204	214	36	178	21	82	11	71	404	69	10	30	
2,4	-6,6	-11,9	-5,5	16,5	-4,5	(8,0)	-6,1	-4,4	5,5	(-39,0)	31	
30	68	9	59	5	36	4	32	136	50	2	32	
26	69	11	58	7	35	2	33	135	51	3	33	
-14,3	1,7	12,6	-0,1	49,8	-1,7	-37,3	2,4	-0,8	3,1	21,1	34	
5	8	1	7	1	5	0	4	16	8	0	35	
6	8	1	7	1	4	0	4	16	8	0	36	
5,0	0,7	12,9	-1,2	1,5	-8,1	-21,6	-6,6	3,4	-2,0	3,5	37	
24	96	3	92	3	46	1	45	234	35	2	38	
22	94	3	91	3	45	1	44	220	36	1	39	
-9,1	-2,0	0,8	-2,1	15,3	-1,6	46,5	-2,5	-5,8	2,0	-40,1	40	
19	63	2	61	2	33	1	32	154	22	1	41	
18	63	2	61	2	33	0	33	158	25	1	42	
-5,5	-0,3	-15,3	0,2	19,0	0,4	-65,1	2,5	2,8	13,8	-35,1	43	
119	209	19	189	16	94	9	85	395	40	14	44	
119	202	19	183	14	95	11	84	382	48	12	45	
-0,6	-3,1	0,0	-3,4	-11,9	0,8	18,3	-1,1	-3,2	18,4	-15,9	46	
22	66	2	64	3	31	0	31	152	38	2	47	
21	61	2	60	3	31	1	30	142	39	1	48	
-4,0	-6,5	2,0	-6,7	-1,9	0,5	74,9	-0,2	-6,3	3,1	-25,1	49	
1 254	1 808	232	1 576	127	707	49	658	4 232	356	88	50	
1 221	1 828	242	1 587	125	729	59	670	4 188	372	105	51	
1 172	1 859	241	1 618	119	751	56	695	4 153	387	84	52	
1 105	1 824	237	1 588	116	760	60	700	4 000	387	86	53	
1 099	1 820	239	1 581	116	802	70	732	3 878	391	104	54	
1 101	1 790	229	1 561	122	736	61	675	3 797	414	92	55	
0,2	-1,6	-4,1	-1,3	5,8	-8,3	-12,8	-7,8	-2,1	5,9	-12,2	56	
219	388	25	363	23	202	5	197	1 042	166	13	57	
198	405	21	384	24	203	4	199	1 042	198	12	58	
175	426	19	406	21	209	4	205	1 042	207	10	59	
140	422	16	406	20	214	3	210	1 026	221	9	60	
136	408	16	392	18	204	4	200	954	249	9	61	
130	399	15	384	18	202	5	198	912	273	7	62	
-4,4	-2,3	-5,8	-2,2	3,0	-0,8	7,5	-1,0	-4,4	9,7	-26,0	63	

2 SCHWEI in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾ Ver- ände- rung in % Nov 99 gegen Nov 98	Betriebe mit Schweinen		Schweine ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis unter 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)			
			ins- gesamt	darunter mit Zucht- schweinen				zusammen	50 bis 80 kg bis unter 80 kg 110 kg		110 kg und mehr
									Lebendgewicht		
1	Deutschland	1994	239	77	24 698	6 152	6 353	9 498	5 270	3 867	360
2		1995	215	69	23 737	5 804	6 182	9 144	5 006	3 772	366
3		1996	206	65	24 283	6 020	6 349	9 293	5 110	3 818	365
4		1997	192	62	24 795	6 148	6 599	9 363	5 130	3 835	398
5		1998 r	187	59	26 294	6 574	6 908	10 083	5 438	4 125	519
6		1999	139	50	26 003	6 519	6 682	10 155	5 399	4 295	461
7		%	-25,4	-15,2	-1,1	-0,8	-3,3	0,7	-0,7	4,1	-11,3
8	Baden-Württemberg	1998	/	/	2 398	995	413	665	377	260	28
9		1999	/	/	2 304	854	461	666	372	272	22
10		%	X	X	-3,9	-14,2	11,7	0,2	-1,1	4,5	-22,7
11	Bayern	1998	/	/	3 818	1 136	859	1.381	748	564	70
12		1999	/	/	3 736	1 054	804	1.468	783	620	65
13		%	X	X	-2,1	-7,2	-6,4	6,3	4,8	9,9	-6,5
14	Berlin ²⁾	1999	/	/	0	-	0	0	0	0	0
15	Brandenburg	1998	/	/	811	189	246	272	127	122	23
16		1999	/	/	764	184	233	248	120	110	17
17		%	X	X	-5,8	-2,2	-5,2	-9,0	-5,3	-9,7	-26,1
18	Bremen ²⁾	1999	/	/	2	1	0	1	0	0	0
19	Hamburg ²⁾	1999	/	/	3	1	1	1	1	0	0
20	Hessen	1998	/	/	942	250	205	398	212	146	40
21		1999	/	/	864	241	188	350	189	134	27
22		%	X	X	-8,2	-3,6	-8,1	-12,1	-10,9	-8,4	-32,4
23	Mecklenburg-Vorpommern	1998	/	/	614	119	186	235	113	108	14
24		1999	/	/	678	143	212	248	119	108	20
25		%	X	X	10,5	19,3	14,2	5,5	6,1	-0,1	42,5
26	Niedersachsen	1998	/	/	7 524	1 315	2 442	3 067	1 683	1 274	110
27		1999	/	/	7 623	1 470	2 239	3 231	1 696	1 419	116
28		%	X	X	1,3	11,7	-8,3	5,4	0,8	11,4	5,3
29	Nordrhein-Westfalen	1998	/	/	6 232	1 615	1 458	2 597	1 430	1 047	(119)
30		1999	/	/	6 016	1 592	1 408	2 483	1 397	993	93
31		%	X	X	-3,5	-1,4	-3,4	-4,4	-2,3	-5,2	(-21,5)
32	Rheinland-Pfalz	1998	/	/	419	133	85	157	87	63	7
33		1999	/	/	361	116	72	136	68	61	7
34		%	X	X	-13,9	-13,2	-15,8	-13,4	-21,9	-2,6	-4,8
35	Saarland	1998 r	/	/	26	7	6	11	6	4	1
36		1999	/	/	27	6	7	11	6	4	1
37		%	X	X	5,5	-3,7	19,9	7,1	9,0	2,6	13,4
38	Sachsen	1998	/	/	634	162	182	208	98	87	22
39		1999	/	/	633	180	179	194	89	84	20
40		%	X	X	-0,1	10,6	-1,6	-6,8	-9,0	-2,9	-11,7
41	Sachsen-Anhalt	1998	/	/	820	129	302	295	158	109	29
42		1999	/	/	892	142	345	298	146	120	32
43		%	X	X	8,8	10,8	14,3	0,8	-7,7	10,5	11,2
44	Schleswig-Holstein	1998	/	/	1 348	362	307	552	292	235	25
45		1999	/	/	1 415	402	306	579	300	261	19
46		%	X	X	5,0	11,2	-0,5	4,9	2,5	10,9	-25,1
47	Thüringen	1998	/	/	702	160	217	244	108	105	31
48		1999	/	/	683	133	228	242	113	108	22
49		%	X	X	-2,8	-16,8	4,9	-0,6	4,3	2,9	-29,5
50	Früheres Bundesgebiet	1994	216	74	21 331	5 460	5 287	8 311	4 674	3 370	268
51		1995	194	67	20 572	5 155	5 173	8 049	4 476	3 308	265
52		1996	186	62	21 061	5 311	5 352	8 195	4 567	3 346	281
53		1997	173	59	21 470	5 395	5 575	8 247	4 574	3 372	300
54		1998 r	171	57	22 712	5 815	5 775	8 829	4 835	3 594	400
55		1999	132	48	22 352	5 737	5 485	8 926	4 812	3 764	350
56		%	-22,8	-14,9	-1,6	-1,3	-5,0	1,1	-0,5	4,7	-12,5
57	Neue Länder und Berlin - Ost	1994	23	3	3 367	692	1 066	1 187	597	498	93
58		1995	21	3	3 164	649	1 009	1 095	530	464	101
59		1996	19	3	3 222	708	997	1 098	543	471	84
60		1997	19	3	3 325	754	1 024	1 116	555	463	98
61		1998	16	3	3 582	759	1 133	1 254	604	531	119
62		1999	7	2	3 650	782	1 197	1 229	587	531	111
63		%	-53,9	-20,5	1,9	3,0	5,7	-2,0	-2,7	0,0	-7,0

^{*)} Aufgrund methodischer Veränderungen (vgl. Vorbemerkung) sind die Angaben für das Jahr 1999 mit jenen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Bis 1997: Dezember, ab 1998: November. - 2) Ergebnis Mai 1999.

NE *)
1 000

Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)								Lfd. Nr.
Zuchtsauen							Eber zur Zucht	
zusammen	trächtig			nicht trächtig				
	Jungsauen	andere Sauen	zusammen	Jungsauen	andere Sauen	zusammen		
2 613	338	1 432	1 770	289	554	843	82	1
2 529	328	1 391	1 719	279	532	810	76	2
2 547	333	1 390	1 723	277	547	824	74	3
2 614	338	1 448	1 787	297	530	827	72	4
2 656	329	1 475	1 804	291	561	852	74	5
2 582	309	1 459	1 768	283	531	815	64	6
-2,8	-6,0	-1,1	-2,0	-2,6	-5,4	-4,4	-13,7	7
315	34	170	205	35	75	110	10	8
314	33	173	205	34	74	108	9	9
-0,3	-4,3	1,4	0,5	-3,6	-1,0	-1,8	-13,9	10
431	51	234	285	48	98	146	11	11
400	43	221	264	47	89	136	10	12
-7,2	-15,6	-5,4	-7,3	-2,8	-9,4	-7,2	-10,9	13
0	.	0	0	.	0	0	0	14
104	16	55	71	16	17	33	1	15
98	16	53	69	14	16	30	1	16
-5,6	-1,6	-4,5	-3,8	-12,8	-6,5	-9,5	30,4	17
0	0	0	0	0	0	0	0	18
0	0	0	0	0	0	0	0	19
86	11	46	57	9	20	29	4	20
83	10	47	57	8	18	26	3	21
-3,4	-4,3	1,4	0,3	-16,4	-8,3	-10,9	-25,7	22
73	13	37	50	14	9	23	1	23
75	11	39	50	14	11	25	1	24
2,3	-20,0	6,5	-0,5	2,4	17,3	8,4	28,7	25
682	81	389	470	58	154	212	18	26
669	78	386	464	57	148	205	14	27
-1,8	-3,8	-0,6	-1,2	-2,0	-3,7	-3,2	-21,9	28
544	65	316	381	49	114	164	(19)	29
516	60	302	362	47	108	155	17	30
-5,1	-7,5	-4,4	-5,0	-5,4	-5,5	-5,5	(-9,3)	31
42	5	23	28	4	10	14	2	32
36	4	21	25	3	9	11	1	33
-14,0	-19,9	-8,5	-10,4	-36,9	-14,4	-21,0	-20,2	34
2	0	1	2	0	1	1	0	35
2	0	1	2	0	0	1	0	36
-9,1	-8,8	-3,1	-4,3	-29,9	-11,6	-18,3	-23,2	37
80	11	44	55	15	10	26	1	38
80	11	45	56	14	10	24	1	39
-0,9	-0,7	1,8	1,3	-8,0	-2,3	-5,7	-25,6	40
93	15	47	62	15	16	31	1	41
106	15	56	71	19	15	34	1	42
13,5	3,0	17,9	14,3	30,2	-5,0	11,8	8,0	43
122	14	71	85	13	24	37	6	44
124	16	75	91	11	22	33	5	45
1,8	13,5	5,1	6,5	-12,4	-7,3	-9,0	-13,7	46
81	13	41	53	15	13	28	1	47
79	12	40	52	17	10	27	1	48
-2,3	-2,0	-2,1	-2,1	14,5	-22,3	-2,7	-4,9	49
2 197	270	1 218	1 488	223	486	709	76	50
2 124	265	1 176	1 441	210	472	683	71	51
2 134	265	1 184	1 449	209	477	686	68	52
2 187	270	1 229	1 499	222	467	689	66	53
2 224	261	1 251	1 512	217	496	713	69	54
2 145	244	1 226	1 470	206	469	675	59	55
-3,6	-6,5	-2,0	-2,7	-5,1	-5,4	-5,3	-15,0	56
417	68	214	282	66	68	135	6	57
406	63	215	278	68	60	128	5	58
413	69	206	274	68	70	138	6	59
426	69	219	288	75	63	138	5	60
432	68	224	292	74	66	140	5	61
437	65	233	297	78	62	140	5	62
1,3	-4,1	3,7	1,9	4,9	-5,2	0,1	5,1	63

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In *jährlicher* Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In *zweijährlicher* Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“ ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält bis einschl. 1993 die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung. Beginnend 1993 wird die Erhebung nur noch in jedem 2. Jahr durchgeführt. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden die Arbeitskräftedaten aufgrund einer Sonderregelung auch 1994 erhoben. Bis einschl. 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in Reihe 2.2 veröffentlicht.

2.1.9: Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

Bis einschließlich 1993 erschienen dreijährlich Nachweisungen über technische Betriebsmittel in Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung in Reihe 2.3. Für 1995 wurden Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe entfällt künftig.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen/Landwirtschaftszählung (Haupterhebung 1991 bis 1997)

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *4-jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubencmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die Viehbestände der Betriebe.

- als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehzählung (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der »ungeraden« Jahre bzw. der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der »geraden« Jahre
- als Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine) vom November jeden Jahres.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1994, Teil 1

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65 189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG –Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich



Statistik-Shop

www.statistik-bund.de

Online bestellt...
...prompt geliefert

Sie laden sich Ihre gewünschten Dateien als Onlinepublikation direkt auf Ihren PC oder Sie bestellen sich Ihre gewünschte Printpublikation in unserem virtuellen Buchladen und erhalten sie von uns auf dem Postweg geliefert.



● Aktuelles

● Online-Produkte

● Buchladen